

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 18 (1842)
Heft: 5

Artikel: Uebersicht der richterlichen Geschäfte der beiden kleinen Rätthe im
Amtsjahre 1841/1842
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-542311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz ist, welcher bis anhin nichts aus dem Postwesen bezogen hat, werde gerne den ihm gegebenen Wink benützen, der Canton St. Gallen hingegen ein Opfer nicht scheuen, weil dadurch sein Post- und sein Botenwesen einen höhern Grad von Vollkommenheit erhalten kann, als es ohne die postalische Verschmelzung des Cantons Appenzell möglich wäre, und weil die Verbrüderung beider Cantone dann noch größer werden müßte.“

Ueber den Postverkehr auf der Route von St. Gallen nach Schönengrund, der einzigen in Auserroden, die im Jahre 1841 von den st. gallischen Posten befahren wurde, vernehmen wir, daß im genannten Jahre von dem Postbureau in Herisau 25,578 Briefe und 5537 Baloren und Pakete, von demjenigen in Waldstatt aber 670 Briefe und 162 Baloren und Pakete abgegangen sind. *) Wir erwähnen das ebenfalls aufgeführte Bureau in Schönengrund nicht, weil es auf peterzeller Boden liegt und ein ziemlicher Theil seines Zuflusses ebenfalls Peterzell angehören mag. An dem Verkehr in Herisau mag Schwellbrunn, an demjenigen in Waldstatt aber Arnäsch einigen Antheil haben. Hingegen ist gewiß, daß manche Briefe aus den Gemeinden hinter der Sitter, auch von Herisau, in St. Gallen auf die Post gebracht werden.

564622

Uebersicht der richterlichen Geschäfte der beiden kleinen Räte im Amtsjahre 1841/1842.

(Nebst einer Tabelle.)

(Wir verdanken die Tabelle, die wir unsern Lesern mittheilen, und in der Niemand einen interessanten Beitrag zur Zeit-, besonders aber zur Sitten-Geschichte verkennen wird, der Thätigkeit des H. Landeschreiber Hohl. Er ist es auch, der die Zählungen vorgenommen hat, welche zur nähern Erläuterung der Tabelle dienen, und die wir in vier Rubriken derselben voransenden.)

I. Die 283 Klagepunkte gegen die 220 Angeklagten,

die vom kleinen Rathe hinter der Sitter beurtheilt wurden, betrafen folgende Fälle:

*) Unsere Leser dürfen mit Bestimmtheit annehmen, daß bei dieser Zählung, wenigstens was Herisau betrifft, die daselbst angekommenen Briefe nicht inbegriffen sind, obschon das st. gallische Verzeichniß sich darüber nicht ausspricht.

Zahl der Fälle.	Vergehen.	Zahl der Fälle.	Vergehen.
33.	Angriff.	15.	Mißhandlungen.
7.	Aufreizung.	4.	Nichtanzeige von Vergehen.
1.	Beißen.	5.	Kauferei.
2.	Beschimpfung.	1.	Reden, schändliches.
2.	Bestechungsversuch.	4.	Scheltung, beharrliche.
2.	Betragen, freches, unanständiges, unsittliches.	1.	Scheltung, unbeharrliche.
4.	Betteln.	9.	Schlagen.
6.	Brod, zu leichtes, bakern und feilbieten.	8.	Schulversäumnisse.
1.	Degen tragen, unbefugtes.	1.	Schwören.
4.	Drohungen.	2.	Stoßen.
1.	Einschleichen, (Hausrechtsverletzung).	50.	Stubetenbesuchen.
2.	Elternpflichtverletzung.	2.	Stubetenhalten.
15.	Entwendung.	3.	Trunkenheit.
1.	Fälschung.	3.	Umgang von Personen verschiedenen Geschlechts, unstatthafter, unerlaubter, verdächtiger.
2.	Frevel.	10.	Ungehorsam.
1.	Friedgebot nicht achten.	5.	Vagabundität.
12.	Hausfren ohne Patent.	7.	Veruntreuungen.
43.	Hurerei.	4.	Wirthen, unerlaubtes.
1.	Kinderzucht, schlechte.		
9.	Lügen.		

II. Die 315 Klagepunkte gegen die 217 Angeklagten,

die vom kleinen Rathe vor der Sitter zu beurtheilen waren, betrafen folgende Fälle:

Zahl der Fälle.	Vergehen.	Zahl der Fälle.	Vergehen.
19.	Angriff.	6.	Ausweichen am Schästtag.
12.	Aufreizung.		

Zahl der Fälle.	Vergehen.	Zahl der Fälle.	Vergehen.
3.	Beisammenleben und Wohnen, unerlaub- tes, von Personen verschiedenen Ge- schlechts.	1.	Lügner.
1.	Beissen.	1.	Lotterteeinlegen.
2.	Beleidigung, thätli- che.	5.	Lügen.
6.	Beschimpfung.	17.	Mißhandlungen.
8.	Betragen, störrisches, ungebührliches, un- sittliches.	2.	Nichtanzeige der Schwangerschaft.
1.	Betrug.	1.	Nichtanzeige von fran- kem Vieh.
1.	Betteln.	4.	Nichtanzeige von Po- lizeivergehen.
6.	Brod backen, zu leicht- tes.	1.	Obstfrevel.
3.	Drohungen.	2.	Prellerei.
3.	Eigentumschädig- ung durch Vieh.	12.	Rauferei.
1.	Einschleichen (Haus- rechtsverletzung).	3.	Reden, unbedachtes, ungeziemendes, un- sittliches.
13.	Entwendung.	16.	Scheltung, beharr- liche.
1.	Fälschung.	1.	Scheltung, unbeharr- liche.
3.	Friedgebot, nicht ge- horchen.	7.	Schlagen.
2.	Friedgebot, unterlas- sen.	4.	Schulversäumnisse.
2.	Gelbeinziehen, unbe- fugtes.	2.	Spielen.
8.	Hausfren, ohne Pa- tent.	1.	Spielenlassen.
1.	Hausordnung, schlech- te.	7.	Stoßen.
5.	Holzfrevel.	21.	Stubetenbesuchen.
24.	Hurerei.	7.	Stubetenhalten.
1.	Kantonsverweisung übertreten.	13.	Ungehorsam.
		1.	Unterschlagung.
		4.	Beruntreuungen.
		1.	Berwünschen.
		1.	Vieh abschlachten oh- ne Anzeige.
		2.	Vieh, krankes, ein- führen.

Zahl der Fälle.	Vergehen.	Zahl der Fälle.	Vergehen.
1.	Vieh, krankes, für gesund verkaufen.	1.	Weisungen, amtliche, mißbrauchen.
1.	Böllerei.	2.	Wirthen, unerlaubtes.
42.	Vorladung vor kleinen Rath nicht befolgen.		

Anmerkung. Hinter der Sitter hatte der kleine Rath 24, vor der Sitter 62 Straffälle noch nicht erledigt.

(Beschluss folgt.)

Berichtigungen.

§. 36. Der Beschluss des großen Rathes, daß die Rechnungen des Salzdirectors seit 1814 in ein besonderes Buch einzutragen seien, ist vollzogen worden. Das Buch befindet sich im Archive zu Herisau.

§. 35, Z. 4 von unten, statt 1830 l. 1730.

§. 51, Z. 7 von unten, statt Jahrg. 1848, §. 180, l. Jahrg. 1840, §. 188.

